

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



11 Gebrauchsmuster

U 1

A 438 17-00

GM 79 32 020

AT 13.11.79 ET 03.04.80 VT 03.04.80

Bez: Einlegesohle für Schuhe mit flachen  
Absätzen

Anm: Heinrichs, Karl-Heinz, 5138 Heinsberg

Die Angaben sind mit den nachstehenden Abkürzungen in folgender Anordnung aufgeführt:

51	Int. Cl.	21	GM-Nummer
NKI:	Nebenklasse(n)		
22	AT.	ET:	Eintragungstag
30	Pr:	43	VT: Veröffentlichungstag
	Angaben bei Inanspruchnahme einer Priorität:	31	Aktenzeichen
	32 Tag	33	Land
23	Angaben bei Inanspruchnahme einer Ausstellungspriorität:		
	Beginn der Schaustellung		Bezeichnung der Ausstellung
64	Bez.:		Bezeichnung des Gegenstandes
71	Anm.:		Anmelder = Name und Wohnsitz des Anmelders bzw. Inhabers
74	Vir:		Vertreter = Name und Wohnsitz des Vertreters (nur bei ausländischen Inhabern)
			Modellhinweis

G 6283  
12.77

PATENTANWÄLTE

DIPL.-ING. W. GOLLWITZER · DIPL.-ING. F. W. MÜLL

6740 LANDAU/PFALZ · LANGSTRASSE 8

POSTFACH 2080 · TELEFON 06341/87000, 0035 · TELEX 6463888  
POSTSCHLEIER LUDWIGSHAFEN 87 602-616 · DEUTSCHE BANK LANDAU 68 16400 (Hfz 215760 83)

- 3 -

12. November 1979

Fr

K.H. Heinrichs, Dremmen, Heinsberg

=====

"Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen"

=====

Die Neuerung betrifft eine Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen, beispielsweise Arbeitsschuhen und hier insbesondere Sicherheitsschuhen. Solche Einlegesohlen für die beispielsweise genannten Schuhe bestehen nach den für Arbeitsschutz entwickelten Normen aus waschbarem, antistatischen Leder. Gerade z.B. bei Arbeitsschuhen ist es wichtig, daß die herausnehmbare Einlegesohle waschbar ist. Da andererseits Arbeitsschuhe aus Preisgründen verhältnismäßig einfach aufgebaut und ausgestattet sind, weisen sie in aller Regel keinerlei Bodenplastik auf, wie dies bei anderen Schuhen oft der Fall ist, wobei solche Bodenplastiken vorzugsweise in Zusammenhang mit der Brandsohle eingebracht werden. Die besonderen Punkte, die beim Aufbau eines Arbeitsschuhes zu beachten sind, liegen eben nicht in der Gestaltung der Innenseite des Bodenbereiches sondern in der möglichst sicheren Abschirmung des Fußes des Schuhträgers gegen Einflüsse von

7932000

12.11.79

5

außen, jeweils abhängig von dem bestimmten oder bevorzugten Einsatzzweck.

Der Neuerung liegt nun die Aufgabe zugrunde, Mittel und Wege zu finden, wie ein Schuh mit flachem Absatz, z.B. ein Arbeitsschuh mit auswechselbarer Einlegesohle mit einer Bodenplastik ausgestattet werden kann, ohne daß er zu teuer wird. Insbesondere sollte eine Nachrüstung von Schuhen möglich sein. Neben den beispielsweise genannten Arbeitsschuhen sollen auch alle anderen Arten von Schuhen mit flachen Absätzen, z.B. Wanderschuhe usw. mit der Neuerung ausgestattet werden können.

Die Neuerung löst die gestellte Aufgabe durch eine Gelenkstütze aus thermoplastischem Kunststoff, die mit auf-trennbaren Verbindungsmitteln mit der auswechselbaren Einlegesohle verbunden ist. Dies ist insbesondere von Vorteil, wenn es sich z.B. um eine waschbare Einlegesohle aus Leder für Arbeitsschuhe oder auch allgemeiner um eine auswechselbare Einlegesohle aus Wegwerfmaterial handelt.

Die Verbindungsmittel sind des weiteren vorzugsweise so ausgebildet, daß sie eine Längsbeweglichkeit in gewissem Umfange zwischen Einlegesohle und Gelenkstütze zulassen.

Die Verbindungsmittel können zum Beispiel als Druckknöpfe ausgebildet sein, die an der Einlegesohle angeordnet sind, deren Köpfe in entsprechende Schlitze in der Gelenkstütze eingreifen.

Eine andere Ausführungsform dieser Verbindungsmittel sieht einstückig an die Gelenkstütze angeformte knopfartige Ansätze vor, die ihrerseits in entsprechende Schlitze in der Einlegesohle einknöpfbar sind.

793000

13.11.79

6

Mit der neuerungsgemäßen mit einer trennbaren Gelenkstütze ausgestatteten Einlegesohle wird erreicht, daß nun auch auf einfache und damit billige Art und Weise z.B. ein Arbeitsschuh mit einer Bodenplastik versehen werden kann, die den Fuß des Trägers unterstützt und so ein bequemereres Tragen ergibt. Trotzdem bleibt die geforderte und notwendige Eigenschaft der Waschbarkeit der Einlegesohle erhalten, da sie für den Waschvorgang von der Gelenkstütze abtrennbar ist. Auch Wegwerfeinlegesohlen ganz allgemein können neuerungsgemäß mit einer trennbaren Gelenkstütze ausgestattet sein. Hier kann die Einlegesohle nach Ge- bzw. Verbrauch weggeworfen werden, während die abgetrennte Gelenkstütze mit einer neuen Einlegesohle zusammengefügt werden kann. So bedarf es nur eines Paares von Gelenkstützen für eine Vielzahl von nacheinander verbrauchten Einlegesohlen, was ebenfalls zur Verbilligung beiträgt.

Weitere Merkmale der Neuerung und Einzelheiten der durch dieselbe erzielten Vorteile ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von in den beigefügten Zeichnungen rein schematisch und beispielsweise dargestellten Ausführungsformen des Neuerungsgegenstandes.

Fig. 1 zeigt eine Einlegesohle in Draufsicht, in

Fig. 2 ist dieselbe im Schnitt nach der Linie II-II in Fig. 1 wiedergegeben,

Fig. 3 zeigt eine mit dieser Einlegesohle verbindbare Gelenkstütze in der Seitenansicht,

Fig. 4 ist eine Draufsicht auf diese Gelenkstütze,

7932020

13.11.79

7

Fig. 5 stellt einen Schnitt durch die Gelenkstütze nach der Linie V-V in den Fig. 3 und 4 dar,

Fig. 6 zeigt eine andere Ausführungsform des Gelenkstückes, ebenfalls in einem dem Schnitt nach Fig. 5 vergleichbaren Schnitt,

Fig. 7 schließlich zeigt den Bodenbereich eines Arbeitsschuhes mit der neuerungsgemäßen Einlegesohle mit Gelenkstütze im Längsschnitt.

Eine Einlegesohle 1, z.B. aus waschbarem, fußschweißbeständig gegerbtem Leder oder auch aus einem Wegwerfmaterial ist mit zwei Druckknöpfen 2 und 3 ausgestattet. Diese Druckknöpfe 2 und 3 dienen als Verbindungsmittel zu einer Gelenkstütze 4, die mit entsprechenden mit den Druckknöpfen 2 und 3 korrespondierenden Längsschlitten 5 und 6 versehen ist. Diese Gelenkstütze besteht aus einem beliebigen thermoplastischen Kunststoff, zum Beispiel aus Polypropylen. Durch die Schlitten 5 und 6 ist eine gewisse Längsbeweglichkeit zwischen Einlegesohle und Gelenkstütze 4 gegeben.

Bei einer anderen, voraussichtlich zumindest bei Einlegesohlen aus Wegwerfmaterial zu bevorzugenden Ausführungsform sind an die Gelenkstütze 4 knopfartige Ansätze 7 einstückig angeformt. Bei dieser Ausführungsform treten an der Einlegesohle anstelle der Druckknöpfe 2 und 3 entsprechende, in den Figuren nicht weiter dargestellte Längsschlitten.

Gelenkstütze und Einlegesohle passen sich, z.B. in einen Arbeitsschuh eingelegt, der Leistensprengung an, wie sich aus dem schematischen Längsschnitt durch ein Schuhunterteil in Fig. 7 ergibt. Die leicht gewölbte Gelenkstütze wird

7930020

13.11.79

8

sich dabei erst bei Überlastung auf ihre gesamte Länge mit ihrem Untersteg auf dem Schuhbodenteil abstützen, so daß bei normaler Belastung ein Federungsspielraum bleibt.

7902020

PATENTANWÄLTE  
 DIPL.-ING. W. GOLLWITZER · DIPL.-ING. F. W. MÖLL  
 6740 LANDAU/PFALZ · LANGSTRASSE 5  
 POSTFACH 2080 · TELEFON 06341/87000, 6035 · TELEX 0453833  
 POSTSCHECK LUDWIGSHAFEN 37 562-676 · DEUTSCHE BANK LANDAU 0215400 (BLZ 54870093)

G 79 32 020.0

18. Januar 1980  
 S

K.H. Heinrichs, Dremmen, Heinsberg

-----  
 "Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen "

-----  
 (Neue) S c h u t z a n s p r ü c h e  
 -----

1.) Einlegesohle für Schuhe mit flachen Absätzen,  
 z.B. für Arbeitsschuhe, insbesondere Sicherheitsschuhe,  
 z.B. aus waschbarem Leder oder Wegwerfmaterial, dadurch  
 gekennzeichnet, daß sie durch eine Gelenkstütze (4) aus  
 thermoplastischem Kunststoff ergänzt ist, die mit auf-  
 trennbaren Verbindungsmitteln mit der auswechselbaren Ein-  
 legesohle (1) verbunden ist.

2.) Einlegesohle für Schuhe nach Anspruch 1,  
 dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungsmittel als an  
 der Einlegesohle (1) angeordnete Druckknöpfe (2,3) und  
 mit den Köpfen dieser Druckknöpfe zusammenwirkende Schlit-  
 ze (5,6) in der Gelenkstütze (4) ausgebildet sind.

3.) Einlegesohle für Schuhe nach Anspruch 1,  
 dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungsmittel als an  
 die Gelenkstütze (4) angeformte knopfartige Ansätze (7)

7932020

ausgebildet sind, die in ihnen zugeordnete Schlitz  
in der Einlegesohle (1) einknöpfbar sind.

4.) Einlegesohle für Schuhe nach Anspruch 3,  
dadurch gekennzeichnet, daß die knopfartigen Ansätze (7)  
einstückig an die Gelenkstütze (4) angeformt sind.



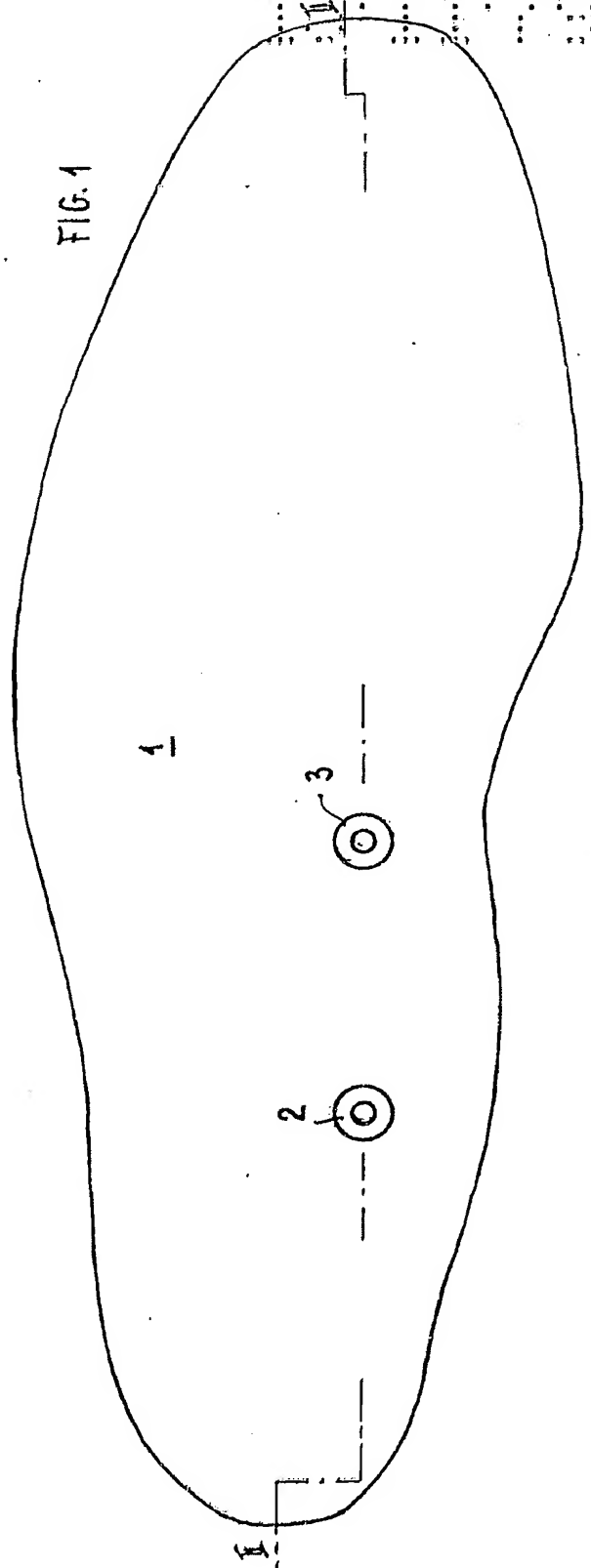
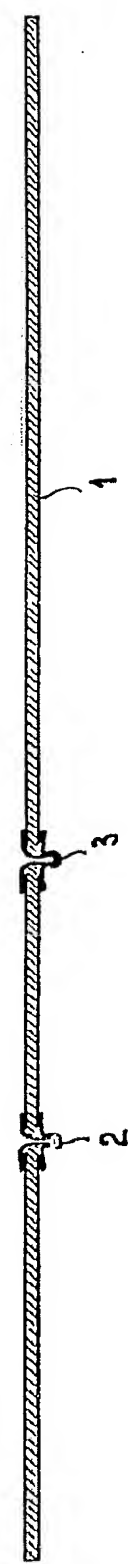


FIG. 2



3,117,9

10

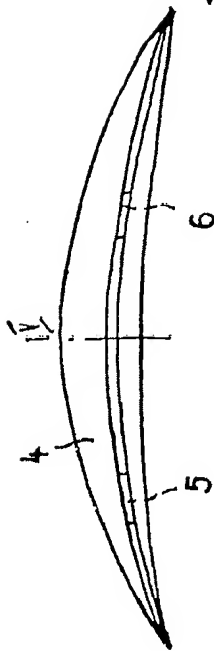


FIG. 3

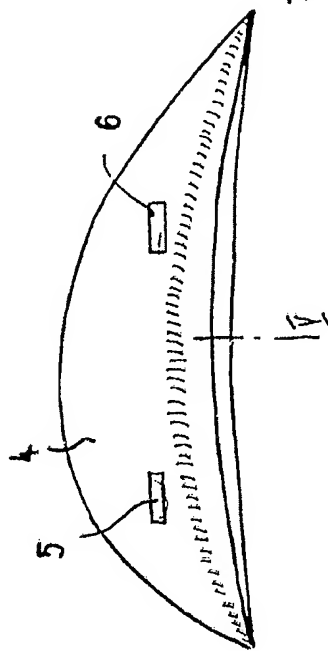


FIG. 4

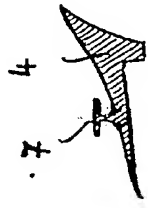


FIG. 6

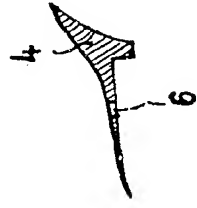


FIG. 5

7932020

10-15

11

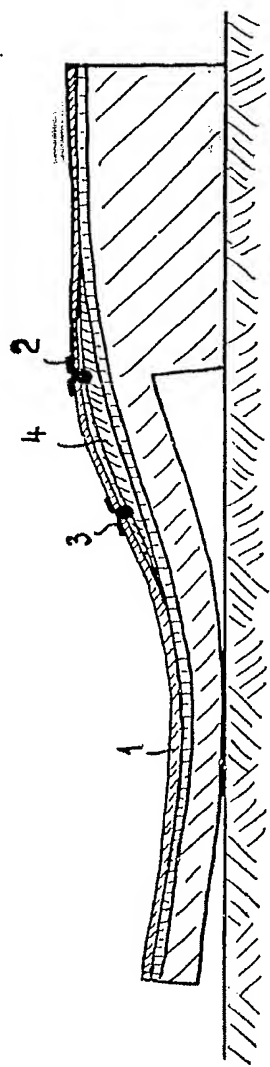


FIG. 7

FIG. 8